



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag Trier-Saarburg

Paul Port
Zum Osterberg 41
54421 Reinsfeld

Tel. 06503 / 2552

01.06.2020

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt für den kommenden KA am 8.06.2020 nachfolgend formulierte Anfrage mit der Bitte um Stellungnahme seitens der Verwaltung:

In Zeiten der COVID-19-Pandemie fand/findet kein regulärer Unterricht statt. Es gibt Kinder die einen bewilligten Anspruch auf eine Schulbegleitung haben. Dieser besteht nach unserer Überzeugung und nach Auffassung des Landes auch im Falle des Homeschoolings.

Aus einem Gespräch mit der Staatssekretärin und der Abteilungsleiterin des Arbeits- und Sozialministeriums wissen wir: Das Ministerium ist, wie wir, der Meinung, dass die Leistung der Schulbegleitung auch im Rahmen der geänderten Situation und möglichen Formen des Homeschoolings weiter erbracht werden muss, da die Kinder (wenn auch zu Hause unterrichtet) schulpflichtig bleiben und der Unterstützungsbedarf besteht.

Aus diesem Grund wäre es nach unserer Auffassung auch nicht zulässig Träger der Schulbegleitung dazu zu bewegen, für diese Zeit Kurzarbeit für ihre Schulbegleitungen anzumelden, da diese eigentlich weiterhin bereitgehalten werden müssen und der Anspruch besteht. Ganz abgesehen davon, dass die Gefahr bestünde, dass über diese Schiene Strukturen wegbrechen, die für die inklusive Beschulung - spätestens bei der Rückkehr zum Normalbetrieb - dringend gebraucht werden.

Es stellen sich daher verschiedene Fragen zu diesem Komplex:

1. Wie geht der Kreis damit um, dass Familien einen Anspruch auf Schulbegleitung auch bei einem zu Hause stattfindenden Unterricht haben?
2. Müssen Eltern deren Kinder diesen Anspruch haben einen Antrag auf Begleitung im Heimunterricht stellen? Wenn ja, wovon hängt eine Bewilligung ab?
3. Läuft/Lief die Finanzierung bei Trägern der Schulbegleitung in vollem Umfang weiter? Gab es Fälle in denen Mittel nicht im vereinbarten Umfang ausgezahlt wurden?
4. Gib es Träger die deswegen Kurzarbeit für ihre Schulbegleiter*innen anmelden mussten? Wenn ja, wie sieht der Plan aus, wenn das System (wie zur Zeit schon der Fall) langsam wieder hochgefahren wird. Wie können dann schnell wieder die alten Strukturen geschaffen werden?

Heike Gleißner/Martina Wehrheim

Mitglieder des Kreistages Trier-Saarburg

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen